

39. Bürgerversammlung nach § 8 a HGO am 5. Oktober 2016

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.50 Uhr

Teilnehmer:

Stadtverordnetenvorsteher Thomas Zarda

Bürgermeister Christian Herfurth
Stadtrat Klaus-Peter Güttler
Erster Stadtrat Felix Hartmann
Stadtrat Karl-Wilhelm Höhn
Stadtrat Wolfgang Müller

Stadtverordnete Ursula Anton-Müller
Stadtverordnete Karin Gänßler
Stadtverordnete Ute Guckes-Westenberger
Stadtverordneter Wolfgang Heller
Stadtverordneter Timo Müller
Stadtverordneter Volker Nies
Stadtverordneter Herbert Ott
Stadtverordneter Martin Stappel
Stadtverordneter Helmut Urban
Stadtverordneter Marius Weiß
Stadtverordneter Daniel Zerbe

Frau Sabine Fritz
Frau Birgit Pfirrmann
Herr Markus Tuschy
Herr Jürgen Volz
Herr Peter Werner
Herr Axel Wilz
Herr Bernd Göres (Schriftführer)

Frau Lisa Bolz (Idsteiner Zeitung)

Ca. 30 Bürgerinnen und Bürger

Stadtverordnetenvorsteher Zarda eröffnet um 19.00 Uhr die 39. Bürgerversammlung und begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, Mandatsträger und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie die Vertreterin der Presse. Er weist darauf hin, dass nach der Hessischen Gemeindeordnung mindestens einmal im Jahr eine Bürgerversammlung zur Unterrichtung der Bürgerinnen und Bürger über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde stattfinden soll und gibt einige Informationen zum geplanten Ablauf der Veranstaltung.

TOP 1 – Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher Zarda informiert, dass sich die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 21. April 2016 für die neue Wahlperiode 2016 bis 2021 konstituiert hat und aufgrund der Ergebnisse der Kommunalwahl 13 Stadtverordnete der CDU-Fraktion, 10 Stadtverordnete der SPD-Fraktion, 6 Stadtverordnete der FWG-Fraktion, 5 Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Idstein und 3 Stadtverordnete der FDP-Fraktion, also insgesamt 37 Stadtverordnete in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Idstein vertreten sind. Er teilt mit, dass seit der letzten Bürgerversammlung am 21. Juli 2015 insgesamt neun Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung stattgefunden haben, in denen insgesamt 224 Tagesordnungspunkte behandelt wurden.

So habe man sich unter anderem mit der Neufassung und Änderung von Satzungen, Ordnungen und Richtlinien sowie der Einführung, wie z. B. der Beitragssatzungen zur Erhebung der wiederkehrenden Straßenbeiträge, befasst. Weitere Beratungspunkte waren Offenlage-, Aufstellungs- und Satzungsbeschlüsse verschiedener Bebauungspläne sowie der Haushaltsplan 2016. Dieser sieht u. a. größere Investitionsmaßnahmen für den Erwerb von Grundstücken der Entwicklungsmaßnahme NassauViertel, für Stadtumbau Hessen, für die Modernisierung der Straßenbeleuchtung und die Sanierung der Tiefgarage der Stadthalle Idstein vor.

TOP 2 – Beantwortung der schriftlich eingereichten Fragen durch den Bürgermeister

Bürgermeister Herfurth begrüßt ebenfalls die Anwesenden. Er teilt mit, dass zahlreiche schriftliche Fragen eingereicht wurden, die er in der Reihenfolge des Eingangs beantworten wird.

Bürgermeister Herfurth beantwortet die Fragen von Herrn Helmut Schied zur Parksituation in der Schulze-Delitzsch-Straße, zum Parkverhalten mancher Verkehrsteilnehmer vor der Spielhalle in der Weiherwiese, zur Bewässerung von Blumenrabatten und evtl. Patenschaften sowie der Verunreinigung der Straßen in der Nähe der Fast-Food-Restaurants.

Sodann beantwortet Bürgermeister Herfurth die Fragen von Herrn Hans-Jürgen Grätsch zur Straßenbaumaßnahme in der Magdeburgstraße. Herr Grätsch ergänzt zu seinen schriftlich eingereichten Fragen, dass die Sanierung der Magdeburgstraße zwar sehr gut gelungen sei, kritisiert aber die mangelhafte Koordination mit den betroffenen Anwohnern. Hier wünscht er sich für die Zukunft anwohnerfreundlichere Maßnahmen.

Bürgermeister Herfurth erwidert, dass man bei öffentlichen Baumaßnahmen sorgfältig zwischen Wirtschaftlichkeit und Bürger- bzw. Anwohnerfreundlichkeit abwägen muss und auch die Wirtschaftlichkeit nicht aus den Augen verlieren darf.

Bürgermeister Herfurth beantwortet die Fragen von Herrn Gunter Pfeil bzgl. Gutachten zur Verkehrsbelastung in der Innenstadt im Bereich Wiesbadener Straße, Limburger Straße, Straße Am Hexenturm und Escher Straße sowie zum Sachstand Tournesol-Bad, wobei er hierzu nur einige kurze Ausführungen macht. Er bittet um Verständnis, dass zurzeit über nähere Details noch keine Auskunft gegeben werden kann, da zwischen den Vertragsparteien Vertraulichkeit vereinbart wurde. Unter anderem teilt er aber mit, dass die Stadt Idstein einen jährlichen dynamisierten Betriebskostenzuschuss in Höhe von zurzeit ca. 570.000,00 € gewährt sowie eine jährliche Rückstellung von 200.000,00 €, und zur Abwicklung neuer Verträge, Rechts- und Gutachterkosten in Höhe von 100.000,00 €, tätigt.

Dann beantwortet Bürgermeister Herfurth die Fragen von Herrn Ulrich Prause zu Schmierereien an Häusern und Mauern in Idstein, zum Sachstand des Bauvorhabens auf dem Gelände des ehemaligen HL-Marktes sowie zur Müllbeseitigung in der Nähe der Biotope Richtung Sportplatz Zissenbach. Auf Nachfrage von Herrn Prause erklärt Bürgermeister Herfurth, dass seitens der Stadt Idstein keine Abfalleimer in diesem Bereich entfernt wurden.

Im Anschluss hieran nimmt Bürgermeister Herfurth Stellung zu dem sehr umfangreichen Fragenkatalog von Frau Beate Melischko bezüglich der Themenbereiche Breitbandausbau, Sozialer Wohnungsbau, Flüchtlinge, Haushalt 2016, Bauprojekte sowie Zuschüsse für die Kindertagesstätten. Bezüglich Frau Melischkos Fragen zu Tournesol verweist Bürgermeister Herfurth auf seine Ausführungen bei der Beantwortung der Fragen von Herrn Pfeil sowie die Vereinbarung zur Vertraulichkeit.

Als letzten Punkt der schriftlich eingereichten Fragen beantwortet Bürgermeister Herfurth den Fragenkomplex der Bürgerinitiative Idstein "Meine Altstadt" bzgl. widerrechtlich parkender Fahrzeuge vor der Spielhalle in der Weiherwiese sowie Überhand nehmender Durchfahrtsverkehr in der Altstadt, den umfangreichen Fragenkatalog zur Stadtplanung und Stadtentwicklung, zu Planungsständen und Fortgang aktueller Bauvorhaben, zum Sachstand der Besetzung der vakanten Amtsleiterstellen des Rechts- und Ordnungsamtes und des Amtes für Soziales, Jugend und Sport sowie zum Verkauf der alten Sporthalle am Taubenberg.

TOP 3 – Aussprache über allgemein interessierende städtische Themen

Herr Peter Swarowski-Pergande teilt mit, dass im Ratsinformationssystem der Stadt Idstein ersichtlich ist, dass in der nächsten Ausschusssrunde die Änderung der Wasserversorgungs- und Entwässerungssatzung der Stadt Idstein beraten werden soll. Da die Beschlussvorlage für Bürger nicht einsehbar ist, bittet er um Information zu den geplanten Änderungen.

Bürgermeister Herfurth erklärt, dass die Stadt Idstein verpflichtet war, die Wasser- und Abwassergebühren neu zu kalkulieren. Die Neukalkulation führt dazu, dass es bei den Wassergebühren eine leichte Senkung und bei den Abwassergebühren eine leichte Erhöhung geben wird. Unter dem Strich werden die Gebühren aber nach einer Beispielrechnung für einen durchschnittlichen 4-Personen-Haushalt in etwa so bleiben wie sie bisher waren.

Frau Helga Duy fragt bzgl. der geplanten Bebauung des ehemaligen HL-Markt-Geländes, wer den Antrag auf Abriss gestellt hat. War dies noch die kwb oder ist der Kaufvertrag zwischen der kwb und einem Investor schon abgeschlossen und der Antrag durch den neuen Eigentümer gestellt worden?

Bürgermeister Herfurth berichtet, dass er in seiner Funktion als Bürgermeister mitteilen kann, dass ein Mietvertrag zwischen dem Investor und einer Drogeriemarktkette abgeschlossen wurde. In seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der kwb kann er keine weitergehenden Aussagen tätigen.

Weitere Fragen und Wortmeldungen liegen nicht vor.

Stadtverordnetenvorsteher Zarda dankt den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse an dieser Bürgerversammlung und den Fragestellern für die Einreichung ihrer Fragen, wünscht allen Anwesenden einen guten Nachhauseweg und schließt die 39. Bürgerversammlung um 20.50 Uhr.